



Fahrradroute - „Erwitter Landpartie“

- Start / Ziel:** Wohnmobilstellplatz in Bad Westernkotten am Mühlenweg
- Länge der Strecke:** 30 km
- Steigung:** gut befahrbar, geeignet auch für Familien mit Kindern
- Beschilderung:** Die Route ist teilweise ausgeschildert.
- Streckenführung für GPS-Radler:** <https://www.badwesternkotten.de/vor-ort/radfahren.html>

**Wissenswertes:**

**Diese Tour lädt ein, die Feldflur der Hellwegbörde zu erkunden und Dorfidylle in den landwirtschaftlich geprägten Erwitter Ortsteilen zu erleben.**

Die „Erwitter Landpartie“ führt durch die Hellwegbörde. Diese Kulturlandschaft ist durch ackerbauliche Nutzung geprägt. Namensgebend für die Region und von großer Bedeutung für ihre Entwicklung ist die Lage an dem wichtigen Fernhandels- und Königsweg, dem „Hellweg“. Seine Ursprünge reichen in die vorrömisch-germanische Zeit. Aufgrund der guten Voraussetzungen im Hinblick auf den Boden und das Klima siedelten schon in der Jungsteinzeit die ersten Bauern im Hellweggebiet. Somit ist die Region wohl die älteste landwirtschaftliche Region in Westfalen. Schnell entwickelte sich aus dem ursprünglichen Buchenwaldgebiet eine offene flachwellige Feldflur, die durch kleine Wälder, Obstbaumreihen, Alleen, Hecken, Einzelbäume und Ufergehölze gegliedert wird. Auf den ertragreichen Lössböden wird heute in erster Linie Getreide, vor allem Weizen und Gerste, angebaut. Außerdem Raps und Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln und Gemüse.

Die Hellwegbörde ist als Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Denn sie ist Lebensraum für zahlreiche typische Feldvogelarten, wie die gefährdete Wiesenweihe, eine Greifvogelart, den Wachtelkönig, das Rebhuhn und die Feldlerche. Auch als Rastgebiet hat sie eine große Bedeutung z.B. für den Rotmilan, die Kornweihe oder den Kiebitz.

Die Tour startet in Bad Westernkotten am Wohnmobilstellplatz (Mühlenweg). Von hier radeln Sie zunächst in nordwestliche Richtung nach Weckinghausen, mit ca. 60 Einwohnern der kleinste Ortsteil von Erwitte. Die schicke kleine Fachwerkkapelle St. Lucia aus dem 16. Jahrhundert bedeutet den Weckinghäusern viel. Ein Besuch, verbunden mit einer kleinen Rast auf der Bank unter der Linde, lohnt auf jeden Fall. Hier ist Dorfidylle spürbar.

Im folgenden Routenverlauf radeln Sie über die Dorfstraße und einen Feldweg weiter in Richtung Westen. Bei Gut Brockhof biegen Sie nach rechts ab und fahren weiter in nördliche Richtung. Gut Brockhof ist ein moderner land- und forstwirtschaftlicher Ausbildungsbetrieb mit 320 ha Ackerbau, 37 ha Forstwirtschaft, 100.000 Plätzen für Hähnchenmast und einer 560 kWh Biogasanlage.

Sie durchqueren nun die Bauerschaften (Siedlungen) Finken und Kaldewei. Kaldewei gehört zur Stadt Lippstadt und ist der nördlichste Punkt der Tour. Nun radeln Sie zurück in Richtung Süden auf Erwitter Gebiet.

Bei km 10 führt der Weg an Böckum, dem nord-westlichsten Ortsteil von Erwitte vorbei. Direkt am Weg liegt das weithin sichtbare Erkennungszeichen von Böckum. Der runde Ziegelschornstein der Brennerei Beckmann, die im Jahre 1863 als „Dampf- und Kornbranntwein-Brennerei“ gegründet wurde. Hier zeigt sich sehr deutlich der ursprünglich enge Zusammenhang zwischen Landwirtschaft und Weiterverarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte.

Auf dem nächsten Abschnitt Ihrer Tour fahren Sie auf Feldwegen weiter in Richtung Südwesten und kommen zunächst nach Wiggeringhausen. Sehenswert ist hier die St. Agatha-Kapelle, ein neugotischer Ziegelbau aus dem Jahr 1893. Auf der Dorfstraße führt der Weg nun durch Merkinghausen, den anderen Teil dieses Doppeldorfes.

Unser Tipp für einen Abstecher: Das Kirchspieldorf Horn. Wahrzeichen des Ortes ist die Pfarrkirche St. Cyriakus (1826/76) mit ihrem spätromanischen Westturm (1125). Vor allem seine dreistufige Barockhaube (1750) ist markant und vom ganzen Kirchspiel (Pfarrbezirk) aus gut sichtbar. Weitere mit Info-Tafeln versehene Sehenswürdigkeiten gibt es bei einem Streifzug durch den Ort zu entdecken. Interessant sind auch die mittlerweile drei Baumlehrpfade. Einer davon ist die „Pflaumenallee“. Auf Schildern ist nicht nur die Sorte beschrieben, sondern es sind auch Geschichten, Gedichte, Lieder und Rezepte zum Schmunzeln und Staunen zu lesen.

Die Tour führt nun weiter nach Schmerlecke. Im historisch gewachsenen Dorfkern radeln Sie an alten Hofanlagen mit mächtigen Grünsandsteinmauern, einer ehemalige Brennerei und der 1897 errichteten St. Antonius Kapelle vorbei. Am Ortsausgang steht das weithin sichtbare Wahrzeichen des Ortes, die 1831 aus Kalkbruchstein errichtete Windmühle. Auffällig ist der über gereihten Rundbögen aufgemauerte Umgang. Diese Bauform ist laut der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. nur noch bei zwei weiteren Windmühlen in Westfalen anzutreffen. Heute wird die Mühle für Wohnzwecke genutzt.

Auf Feldwegen führt die Tour nun parallel zur ehemaligen B 1 in östliche Richtung weiter nach Völlinghausen. Etwa einen Kilometer nach der Windmühle liegt auf der rechten Seite die Hofanlage Lusebrink. An deren Ende, hinter einer Hecke verborgen, liegt die in Privatbesitz befindliche, 1696/97 errichtete Kapelle, auf dem Lusebrink (Lus = Riedgras; Brink = Erhöhung). In früheren Jahren war es üblich, dass die in der Pfarrkirche zu Horn getrauten Paare nach den Hochzeitsfeierlichkeiten hier um ein glückliches und gesegnetes Eheleben beteten und die Braut mit dem Brautschleier die alte Kapellen-Madonna schmückte.

Weiter geht es nach Völlinghausen. Hier lohnt am stillgelegten RWE-Trafoturm eine Rast. Er wurde durch die Stiftung proArtenvielfalt zu einem Refugium für bedrohte Vogel-, Fledermaus- und Insektenarten umgebaut.

Sobald Sie Völlinghausen ‚durchradelt‘ haben, befinden Sie sich auf der letzten Etappe. Diese führt Sie quer durch Erwitte. Nach dem Überqueren der B1 fahren Sie über den historischen Marktplatz mit dem Alten Rathaus und schönen Fachwerkhäusern. Die romanische St.-Laurentius-Kirche, deren mächtiger Turm ein Wahrzeichen der Stadt Erwitte ist, lassen Sie links liegen. Sie wurde einst als "führnehmste Kirche des Herzogtums Westfalen" bezeichnet. Der älteste Teil der romanischen Kirche, der Wehrturm, hat ein Alter von über 800 Jahren. Bemerkenswert ist die seltene und in Kunstkreisen weithin bekannte "Jakobsleiter". Danach führt der Weg am Schloss Erwitte vorbei. Das einstige Stammschloss der Grafen von Landsberg wurde um 1600 als Wasserschloss im Stil der Renaissance errichtet und beherbergt heute einen Hotel- und Gastronomiebetrieb.

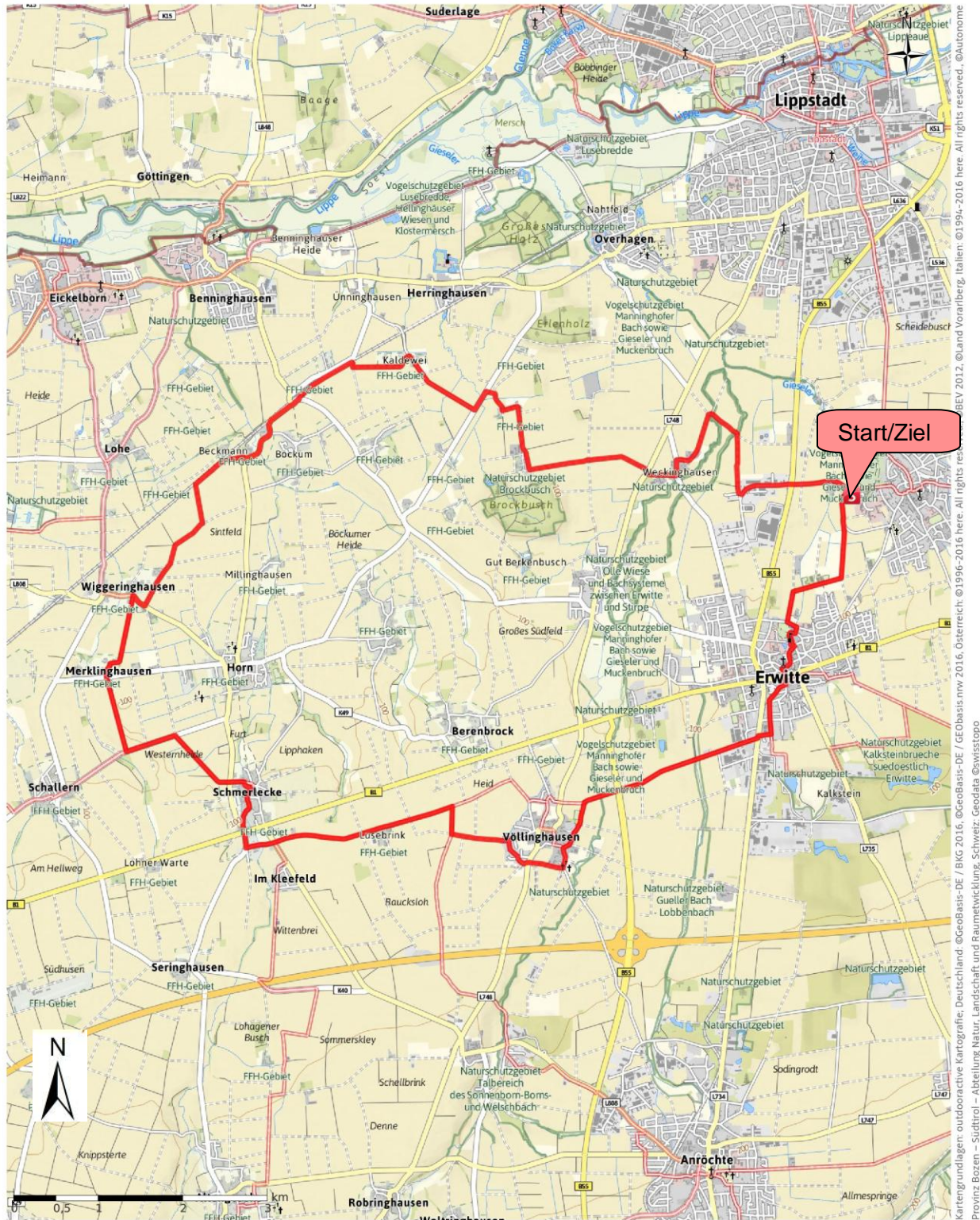
Durch das Erwitter Bruch geht es zurück zu Ihrem Ausgangspunkt Bad Westernkotten.

Bis auf die Straßen in der Innenstadt und kurze Abschnitte der „Landpartie“ führt die Strecke abseits vom Autoverkehr über meist asphaltierte Feldwege und ist somit auch für Familien mit Kindern gut geeignet.

Der Einstieg in die Tour ist überall möglich. Die Gesamtstrecke kann in beiden Richtungen befahren werden.



# Übersichtskarte Route



## **Wegbeschreibung:** (Aufzählung der Straßennamen für Kartenradler)

### **Start:**

Wohnmobilstellplatz (Mühlenweg) – rechts abbiegen auf die Weringhauser Straße – überqueren der B 55 ins Gewerbegebiet Erwitte-Nord – an der langezogenen Linkskurve des Overhagener Weges rechts abbiegen in die Straße Stapelbreite – sofort wieder rechts in die Straße Zum Glasebach – der Straße folgen bis zur nächsten Möglichkeit – links abbiegen in den Dreienbrügger Weg – nächste Möglichkeit wieder links abbiegen in Am Bergacker – folgen bis zur Einmündung in den Kirchweg – hier links abbiegen – dann gleich wieder rechts in die Straße Am Schultenbusch – überqueren der Stirper Straße (L 748) – weiter in einen Feldweg – vor Gut Brockhof rechts abbiegen und dem Straßenverlauf folgen – in Finken der Linkskurve folgen, danach ein Stück geradeaus und dann rechts abbiegen in die Sonderbreite – bei der nächsten Möglichkeit nach links – jetzt an der Horner Straße (K46) links abbiegen – an der nächsten Möglichkeit wieder rechts in die Kaldeweistraße – dieser folgen bis Kaldewei – in Kaldewei links in die Weite Breite – bis zur Einmündung in Niehofs Kamp rechts abbiegen und gleich wieder links an der Bahntrasse entlang – dem Straßenverlauf Am Lindloh (L848) folgen – bei der Brennerei Beckmann rechts abbiegen in Am Bahndamm – dem Straßenverlauf folgen, links halten (nicht die Bahnunterführung durchradeln) an der nächsten Kreuzung rechts abbiegen und weiter geradeaus nach Wiggeringhausen.

*Zur Info: Ab hier können Sie bis zu Ihrem Ausgangspunkt Bad Westernkotten den weißroten Radverkehrsschildern folgen. Achten Sie auf das Themenlogo Erwitte Landpartie.*

In Wiggeringhausen rechts abbiegen in Zur Bauernbrücke (L 808) – bei der nächsten Möglichkeit nach links in die Sundebrede bis nach Merklinghausen – den Ort auf dem Mauerweg durchfahren – die Borgstraße (K 46) überqueren in den Heuweg – an der Einmündung in den Horner Kirchweg (K 29) links abbiegen – bei der nächsten Möglichkeit nach rechts abbiegen – dem Feldweg folgen und die Horner Straße (L 808) überqueren – dem Straßenverlauf Schmerlecker Dorf bis zur Horner Straße und weiter zur Kreuzung mit der Soester Straße (ehemalige B1) folgen – die Soester Straße (an der Amel) überqueren – nach einem kurzen Stück auf der Seringhauser Straße an der nächsten Möglichkeit links abbiegen in den Windmühlenweg - diesem geradeaus folgen am Hof Lusebrink vorbei – danach bei der nächsten Möglichkeit nach rechts abbiegen und dem Straßenverlauf bis Völlinghausen folgen – dort an der ersten Möglichkeit nach rechts abbiegen in den Holtkamp – an der Gabelung rechts halten – die Kliever Straße (L 748) überqueren in einen Feldweg – diesem folgen bis er in den Kapellenweg mündet – an der Einmündung links abbiegen – dem Kapellenweg geradeaus folgen – rechts in den Sibberweg abbiegen – nach links in den Eulenweg abbiegen – dem Eulenweg bis zur Einmündung in den Benninger Weg folgen – rechts abbiegen – auf einer Brücke die B 55 überqueren – in Erwitte links in die Bahnhofstraße (L734) und nach der Fußgängerampel gleich rechts in den Lipperweg abbiegen – bei der nächsten Möglichkeit links abbiegen und dem Lipperweg folgen – an der nächsten Kreuzung geradeaus – am Ende des Lipperweg rechts in die Lakenkuhle und wieder links auf die Reddagstraße – den Hellweg (B1) überqueren und geradeaus in Richtung Marktplatz – vom Marktplatz aus rechts und danach links in den Kirchgraben abbiegen – bei der ersten Kreuzung links in den Schlossweg fahren – gleich wieder rechts am Schloss vorbei und parallel des Brockbaches fahren – am Freibad links abbiegen in die Graf-Landsberg-Straße – die nächste Möglichkeit rechts in den Brockmeiersweg – an der nächsten Möglichkeit wieder rechts in den Bruchweg und nach ca. 600 m links abbiegen – immer noch auf dem Bruchweg geht es geradeaus auf den Solering – ein letztes Mal rechts abbiegen – der Ausgangsort Wohnmobilstellplatz am Mühlenweg in Bad Westernkotten ist erreicht.